Papal Bull

Andere Namen	Baal
Entstehungsjahr	1136 EC
Standort	Rom
Material	Menschliche Haut, normalerweise von geopferten Kindern und/oder berühmten Ketzern.
Liste der Bullen	Liste der päpstlichen Bullen

Hintergrund?

Eine päpstliche Bulle ist ein formelles Dokument, das von einem römischen Kultpapst aufgrund eines wichtigen Gesetzes, Fluchs oder Anspruchs ausgestellt wird, um die Macht des Kultes über seine behauptete Herrschaft über die Welt, alle Nationen, alle Völker, alle Gesetze und alle Religionen auszudehnen. Alle legitimen päpstlichen Bullen wurden auf menschlicher Haut ausgestellt, normalerweise auf der Haut eines geopferten Kindes oder eines berühmten Ketzers. Fälschungen sind auf Kalbshaut oder einem anderen geringeren Medium.

Die erste legitime päpstliche Bulle wird wahrscheinlich um 1136 . *Ex commisso nobis genannt,* von Papst Innozenz II in der behaupteten Exkommunikation des sächsischen (deutschen) Papstes in Magdeburg.

Leider fehlen viele der wichtigsten päpstlichen Bullen (wie 1249), und die meisten wurden im Laufe der Jahrhunderte absichtlich auf Kalbs- oder Schafshaut geschmiedet, um die Geschichte neu zu schreiben und ihre ursprüngliche Form auf der menschlichen Haut zu verbergen. Es ist jedoch unwahrscheinlich, dass die Originale auf der Haut der vom Kult Ermordeten – insbesondere der Kinder – zerstört wurden, da sie die Grundlage des römischen Kults und eine Kernquelle ihrer übernatürlichen Kraft bleiben.

Alle behaupteten päpstlichen Bullen vor 1136 müssen als verdächtig angesehen werden und alle angeblichen päpstlichen Bullen vor 1079 sind kompletter Betrug, da der römische Kult Rom nicht als Quasi-Christen bis Gregor VII. gegen die Gründer der katholischen Kirche, die Franken, beanspruchte.

Originalquelle und Konzept der päpstlichen Bullen?

Die Behauptung, dass die päpstlichen Bullen nach der *Bulla* alter römischer Dokumente benannt sind, ist völlig absurd – sie sind Widmungen an den Dunklen Lord oder *Ba'al* Satan, dem der römische Kult seine Werke im Geheimen widmet.

Die Verwendung menschlicher Haut ist eine grundlegende Voraussetzung für die Macht einer päpstlichen Bulle, da dies ein Konzept der Nekromantie ist, das vom Rabbi von Venedig, den Nachfolgern der Sarmaten, selbst den Nachfolgern der Skythen und Tarsus, den Nachfolgern von Mari und der Amurru, die Stadt gründete sich aus den Verbannten von Ur.

Das lateinische Wort Pergament von vellus bedeutet nicht nur Fell oder Fell, sondern auch „menschliche" Haut, was darauf hindeutet, dass die Bedeutung dieser Form des Schreibmaterials noch zur Römerzeit bekannt war.

Tatsächlich war es der römische Kult selbst durch die Bildung des Abkürzungskollegiums, der das Wort „Pergament" schuf, um die Grundform für legitime päpstliche Bullen zu beschreiben – „Pergament" bedeutet parca = eines der drei Schicksale – das Schicksal des Todes, h = Bindungsbrief und ment/mentis = Geist, Gedanke, Absicht, Intellekt oder anders ausgedrückt „ Geist/Seele gebunden an das Schicksal des Todes".

Offizielle päpstliche Methode zur Herstellung von Pergament/Pergament für Bullen?

Das schreckliche Ritual, Kinder zu ermorden, weil sie ihre Haut für päpstliche Bullen und andere Zaubersprüche verwendet haben, wurde erstmals zu Beginn des 13. Jahrhunderts im Grimoire von Papst Honorius III. Aber anstatt explizit das Wort „Menschenkind" zu verwenden, wird das Wort „ Kind" verwendet. Heute wird das Wort Kinder als Wort für Kinder akzeptiert.

Das gleiche Ritual erscheint als Standardverfahren in nachfolgenden Grimoires der schwarzen Magie, die von den Päpsten veröffentlicht wurden, und die Einführung in die Besonderheiten des Rituals kann in Arthur Edward Waites Book of Ceremonial Magic S. 171 eingesehen werden:

Vom Opfer der Kunst?

Nehmen Sie Ihr Kind (Kind); legen Sie es mit der Kehle nach oben auf einen Block, damit Sie es leichter durchschneiden können. halte dich mit deinem Messer bereit und schneide dir mit einem einzigen Schlag die Kehle durch und sprich den Namen des Geistes aus, den du anrufen möchtest.

Sag zum Beispiel: „Ich töte dich, N. (Name des Kindes) im Namen und zu Ehren von N. (Name des Geistes)“. Achte darauf, dass nicht zwei Schläge nötig sind, sondern lass es beim ersten sterben; dann mit dem Messer häuten und während des Häutens die folgende Anrufung ausführen...

Die höchste Form – Formfolge?

Unter allen westlichen Gesetzen ist die höchste Form des Gesetzes und buchstäblich die höchste Form, auf der irgendeine Schrift existiert, eine päpstliche Bulle, die auf Pergament basiert und die Haut geopferter Kinder ist. Im System des römischen Kultes kann kein anderes Dokument einen höheren Stellenwert beanspruchen.

Dies ist ein wesentlicher Grund, warum alle legitimen Bullen auf die Haut geopferter unschuldiger Kinder geschrieben, verflucht, sodomisiert und dann brutal abgeschlachtet wurden – denn der römische Kult erlaubte nicht öffentlich, dass Dokumente auf Pergament von menschlicher Haut geschrieben wurden, keine anderen Dokumente konnten Anspruch auf „menschliche Persönlichkeit“ und damit auf echtes spirituelles Leben.

Unter dem perversen und korrupten Rechtssystem, das heute die Welt beherrscht, hat der römische Kult alle Jurisdiktionen davon überzeugt, Dokumente als lebenslos zu betrachten, mit Ausnahme derjenigen, denen begrenzte Befugnisse eingeräumt wurden, das „tote Papier“ eines Dokuments zu einem begrenzten Leben wiederzubeleben die Form bestimmter Siegel. Doch unter diesem ganz bösen und bösen System hat kein Dokument ein höheres „Leben“ als eine päpstliche Bulle, die ein satanischer Fluch ist und das Fleisch von Unschuldigen bindet, um ihre Seele in die Form zu stecken.

Ungeachtet dieser Perversität stellen die päpstlichen Bullen nach westlichem Recht rechtlich gesehen die höchste Form des ursprünglichen Rechts dar – daher ist das, was sie sagen (immer in Latein geschrieben), technisch gesehen das Gesetz.

Fälschungen und betrügerische Bullen ausgestellt?

Leider sind die veröffentlichten und „offiziellen“ Versionen der meisten päpstlichen Bullen vor dem 19.

Dies ist besonders wichtig für päpstliche Bullen, die historische Urkunden und Testamente repräsentieren, da solche Betrügereien, wenn sie klar erwähnt werden, einen grundlegenden und fatalen Verstoß gegen die Treuhandgesetze darstellen, die zuerst vom Papsttum geschaffen wurden.

Daher hat ein solcher vorsätzlicher und bewusster Betrug bei der Änderung wichtiger päpstlicher

Bullen zum Zusammenbruch aller großen Trusts und testamentarischen Trusts des Papsttums geführt. Die fortgesetzte Befolgung einer solchen beanspruchten Autorität selbst ist ein Betrug gegen die Regeln von Trusts und Eigentum, an die sich angeblich die ganze Welt hält, und Organisationen wie die Vereinten Nationen, die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich machen sich bei der Anerkennung des Vatikans eines grundlegenden und groben Betrugs schuldig hat keine wirksame Autorität.

Revision #1
Created 10 October 2025 18:31:17 by investigatione
Updated 10 October 2025 18:31:30 by investigatione